Wahlfachangebot Klinik

Wahlfachbezeichnung
Praktische Neonatologie

Stoffgebiet
Neonatologie

Institut / Klinik
Selbstständige Abteilung Neonatologie

Durchführende
Dr. Lena Wronski-Löffelbein, Dr. Nadine Wolf, Dr. Rudolf Ascherl

Kurzbeschreibung
Es werden relevante Aspekte der Betreuung, Diagnostik und Therapie von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen sowohl auf der neonatologischen Intensiv- und IMC-Station als auch im Kreißsaal und auf der Wöchnerinnenstation vermittelt. Wesentliche Themen des Wahlfachs umfassen die klinische Beobachtung und Untersuchungstechniken in der Neonatologie sowie typische Erkrankungen und Komplikationen bei Früh- und Neugeborenen. Daneben stellen die rationelle Diagnostik einschließlich bettseitigem Ultraschall, Grundlagen der Beatmung und der Herz-Kreislauftherapie, die Ernährung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen, die psychosoziale Betreuung der Eltern und die entwicklungsneurologische Nachsorge und Prognose von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen wichtige Lehrinhalte dar. Angestrebt wird ein ausgewogenes Verhältnis aus Theorie und Praxis. Die Dozentinnen und Dozenten werden, so oft es geht, tagesaktuelle Fälle einbinden.

Form
Kleingruppe / Unterricht am Krankenbett

Termine und Ort
11.01.–05.02.2027, 14 Termine (an 13 Terminen jeweils Doppelstunde und an einem Termin eine Einfachstunde), Uhrzeit: 11:00–12:30 Uhr.
Raum Vogtmann (D2022), Haus 6, 2. OG

Prüfungsmodalitäten
als Klausur

Anzahl Gruppen

2 x 6

Ansprechpartner im Fach
Dr. Lena Wronski-Löffelbein, Dr. Nadine Wolf und Dr. Rudolf Ascherl

Lehrinhalte
Organisation der Ausbildung jeweils in 2 Teilen: 30 Minuten Lehre/Theorievortrag mit Diskussion, dann jeweils 60 Minuten Praxis: klinische Arbeit (Untersuchungen, Sonographie) oder quasi-klinische Arbeit (Übungen an der Simulationspuppe „PAUL“ oder am Lungenmodell, Videos von seltenen Symptomen). Abwandlung des Programms je nach akuten Möglichkeiten (z. B. gerade stattfindende Erstversorgung nach Sectio Caesarea) und Einbau in das Programm für jeweils 3 Studierende (als Beobachter).
1. Einführung in das Fachgebiet, klinische Untersuchung U1/U2, Screening, Prophylaxe; Praxis: klinische Untersuchung auf ITS (1. + 2. h)
2. Betreuung von Früh- und Neugeborenen: typische Befunde/Diagnosen (Hyperbilirubinämie, Hypoglykämie, Hypothermie, Apnoe-Bradykardien, typische Frühgeborenen-Komplikationen) (3. + 4. h)
3. Ernährung von Früh- und Neugeborenen: Theorie plus Besuch der Frauenmilchbank (5. + 6. h)
4. Paraklinik: Blutgase, Elektrolyte, Laktat, BZ und Beurteilung von Röntgenbildern – Theorie und Praxis (7. + 8. h)
5. Ultraschall in der Neonatologie: Schädelsonographie – Theorie und Übungen am Dummy in der Lernklinik; Kennenlernen wichtiger Pathologien (9. + 10. h)
6. Ultraschall in der Neonatologie: Schädelsonographie – Theorie und Übungen auf Station; Kennenlernen wichtiger Pathologien (11. + 12. h)
7. Kreislaufdiagnostik: klinisch und via Ultraschall, Einsatz von Katecholaminen; Praxis: Übungen zur Echokardiographie (13. + 14. h)
8. Erstversorgung/Reanimation im Kreißsaal: ca. 30 min Theorie + ca. 60 min Praxis (15. + 16. h)
9. PAUL – Simulation von neonataler Erstversorgung und neonatologischen Notfällen (17. + 18. h)
10. Schonende neonatale Beatmung: Basistheorie und Training am Lungenmodell (19. + 20. h)
11. Ethik – ethische Entscheidungen in der Neonatologie (21. + 22. h)
12. Weiterbetreuung nach Entlassung: ambulante Betreuung, sozialmedizinisches Nachsorgeteam, Entwicklungssprechstunde/neurologische Beurteilung, Meilensteine im 1. Lebensjahr, mittel- und langfristiges Outcome von Frühgeborenen (23. + 24. h)
13. Eltern-Kind-Interaktion/psychosoziale Betreuung der Familie während des Aufenthaltes: Theorie und Praxis (25. + 26. h)
14. Klausur (27. h)

Lernziele

Nach Teilnahme am Wahlfach sind wesentliche Krankheitsbilder in der Neonatologie bekannt und es wurden theoretische Kenntnisse zur Versorgung und Betreuung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen, der interdisziplinären Arbeit in einer Neonatologie und der entwicklungsneurologischen Nachsorge erworben.
Die Lernziele im Detail umfassen die klinische Untersuchung gesunder Neugeborener, die Untersuchung Frühgeborener ohne Anfassen, das Erkennen von Komplikationen oder Fehlbildungen bei Früh- und Neugeborenen, Ernährungsregime und den Besuch der Leipziger Frauenmilchbank. Weitere Schwerpunkte stellen die Interpretation von paraklinischen Befunden (BGA, Labor, Röntgen), das Erlernen und Üben der Neurosonographie bei Neonaten am Dummy in der Lernklinik und auf Station sowie das Kennenlernen von Grundlagen der Kreislaufdiagnostik/-therapie und Beatmung, die Erstversorgung von Neugeborenen im Kreißsaal und Reanimationsübungen an Dummies und an der Simulationspuppe PAUL dar. Abschließend werden wesentliche Aspekte der psychosozialen Betreuung betroffener Eltern, der entwicklungsneurologischen Nachsorge und langfristigen Prognose von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen und der ambulanten Weiterbetreuung erarbeitet.